

Statement der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, zum Münchner Tag der Zahngesundheit am 7. Juni 2008

- Es gilt das gesprochene Wort! -

Mundgesundheit – lebenslang erhalten

Die Wechselwirkungen zwischen Mund- und Allgemeingesundheit sind vielfältig. Intakte Zähne und gesundes Zahnfleisch sind wichtige Faktoren für die Gesamtgesundheit. Bereits ein einziger kranker Zahn kann sich auf den gesamten Körper auswirken. Umgekehrt haben Allgemeinerkrankungen, wie z.B. Diabetes, Einfluss auf die Mundgesundheit: So ist bei Diabetikern im Vergleich zu Nichtdiabetikern das Risiko für eine Zahnbetterkrankung (Parodontitis) dreimal höher. Auch besteht beispielsweise ein auffälliger Zusammenhang zwischen schweren Erkrankungen des Zahnfleischs bei Schwangeren und einem geringen Geburtsgewicht sowie einer Frühgeburt.



Deshalb sind Vorbeugung, Erhalt und Wiederherstellung der Zahn- und Mundgesundheit wichtige Aufgaben und eine Herausforderung für die Patienten und ihren Zahnarzt. Eine gute Mundgesundheit trägt darüber hinaus entscheidend zur Lebensqualität in jedem Alter bei.

Tägliche Mundpflege, zahngesunde Ernährung, Zahnschmelzhärtung, Kontrolluntersuchungen und Professionelle Zahnreinigung beim Zahnarzt sind für eine gute Mundgesundheit die wichtigsten Säulen.

Die Aufklärung und Information der Patienten wird seitens der Bayerischen Landes Zahnärztekammer durch praxisnahe Handreichungen und Projekte begleitet und unterstützt.

Von Anfang an ...

Ein Beispiel dafür ist der „Zahnärztliche Kinderpass der Bayerischen Landes Zahnärztekammer“. Diese Publikation hat sich als wirksames Hilfsmittel bei Prophylaxemaßnahmen insbesondere für Kleinkinder bewährt. Fast 400.000 Exemplare wurden seit der Erstauflage im Jahr 1999 in Umlauf gebracht.

Der Zahnärztliche Kinderpass zeigt auf, worauf bei der Mund- und Zahngesundheit von Kindern zu achten ist. Für den Zahnarzt hält er die Schemata der jeweiligen Untersuchung als Formular zum Ausfüllen bereit. Diese Untersuchungen beginnen bereits bei der werdenden Mutter, und zwar zu Anfang und Ende der Schwangerschaft. Es folgen die zahnärztlichen Untersuchungen des Kindes bis zum Einschulungsalter.

... und in jedem Alter

Mundhygiene und zahnmedizinische Prophylaxe – auch im Alter – sollten selbstverständlich sein. Eine weitere Hilfestellung auf dem Weg dahin gibt z.B. die jüngst von der Bayerischen Landes Zahnärztekammer herausgegebene Broschüre „Prophylaxe für Menschen in der zweiten Lebenshälfte“. Sie enthält praktische, im Alltag umsetzbare Tipps zur Gesunderhaltung der Zähne. Vom Engagement der Bayerischen Landes Zahnärztekammer für die zahnärztliche Versorgung älterer Menschen zeugt auch das von ihr 2005 herausgegebene Buch

„Zähne im Alter“ mit interdisziplinären Beiträgen rund um das Thema, das mittlerweile zum Standardwerk geworden ist.

Darüber hinaus hat die Bayerische Landeszahnärztekammer mit ihrem seit Jahren erfolgreichen Projekt zur flächendeckenden zahnmedizinischen Versorgung in Senioreneinrichtungen frühzeitig neue Wege beschritten, um ältere Menschen gut zu versorgen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Zahnarztpraxis aufsuchen können. Sie müssen dank mobiler zahnärztlicher Betreuung zu Hause oder in Senioreneinrichtungen auf Prophylaxe und Behandlung nicht verzichten.

Dies sind nur einige Beispiele dafür, was wir Zahnärzte unseren Patienten neben der Behandlung in unseren Praxen an Beratung und Hilfestellung anbieten, um gemeinsam mit ihnen für eine gute Mundgesundheit zu sorgen.

Christian Berger

Vizepräsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer

Kontakt:

Bayerische Landeszahnärztekammer,
Isolde M. Th. Kohl,
Leiterin Geschäftsbereich Kommunikation
Fallstraße 34, 81369 München,

Telefon: 089 72480-211, Telefax: 089 72480-444, E-Mail: ikohl@blzk.de